

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung	5
<b>I. Die bescheidenen Anfänge (1839-1865)</b>	6
<b>1. Die Vorgeschichte</b>	6
Die ersten Schwestern kommen nach Basel	
Gründung einer katholischen Mädchenschule	
Soeurs de la Divine Providence de Ribeauvillé	
Das Tragen der Ordenskleider wird verboten	
<b>2. Soeurs de la Providence de Portieux</b>	16
Die Jahre 1839 bis 1843	
Jean-Marin Moyë und die Schwestern von der Vorsehung	
Solidarität unter Frauen	
<b>3. Die Lindenbergschwestern als</b>	
<b>Vorreiterinnen katholischer Caritas in Basel</b>	22
Die Situation der katholischen Gemeinde um 1845	
Der Tatendrang von Sr. Marie Angélique Schädelin	
<b>II. Die Ära Marie Ditner (1865-1893)</b>	26
<b>1. Die Gründung des alten katholischen Spitals</b>	26
Der schwierige Beginn	
Die offizielle Position der katholischen Gemeinde	
<b>2. Umzug an die Hammerstrasse</b>	33
Was geschah wirklich mit den Geldern von Emilie Linder?	
Nach der Schliessung der katholischen Schule	
Waisenhaus, Pfrundanstalt und katholisches Spital	
<b>3. Kampfansage an die Lindenbergschwestern</b>	44
Das Spital als Zankapfel der katholischen Gemeinde	
Der letzte Wille von Sr. Marie Ditner	
<b>III. Jahre der Neuorientierung (1893-1914)</b>	51
<b>1. Das Ende des Spitals an der Hammerstrasse</b>	51
Das alte katholische Spital «auf dem Aussterbeetat»	
Auf dem Weg zum Claraspital	
<b>2. Neuanfang</b>	56
Tod von Sr. Fortunata Weiss	
Im Schosse der RKG	
<b>IV. Umbruch und Ausblick (Schlusswort)</b>	60
<b>V. Anhang</b>	64
<b>1. Chronologie 150 Jahre Lindenbergschwestern</b>	64
<b>2. Die Oberinnen der Lindenbergschwestern</b>	66
<b>3. Liste aller seit 1843 in Basel tätigen Lindenbergschwestern</b>	67
<b>VI. Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	71